

# St.-Elisabeth-Bote

**Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll**

\*\*\*\*\*

9. Jg. Nr. 29/2015      KRAUTWISCHTAG IN AUW AN DER KYLL      16.08.2015

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 16.08. PATRONATSFEST DER PFARRKIRCHE - WALLFAHRTS-  
TAG ZUR MUTTERGOTTES VON AUW

10.00 Uhr Prozession mit dem Gnadenbild durch den Ort, begleitet vom  
Musikverein "Lyra" Preist - Festhochamt in der Wallfahrtskirche

Segnung des Krautwischs und des Augenwassers

14.30 Uhr Festliche Marienandacht mit Te Deum u. Sakramentalem Segen

Montag 17.08. Vom Wochentag

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Dienstag 18.08. Hl. Kaiserin Helena

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Mittwoch 19.08. Vom Wochentag - Hl. Johannes Eudes, Ordensgründer

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene  
Sr. M. Edelrita (+ 4.8.2015 im Alter von 90 Jahren)

Donnerstag 20.08. Hl. Bernhard, Abt, Gründer von Himmerod

19.30 Uhr Hl. Messe in der Filialkapelle von Etteldorf

Freitag 21.08. Hl. Pius X., Papst

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

Samstag 22.08. Maria Königin

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 23.08. EINUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Kirche von Steinborn

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für ver-  
storbene Sr. M. Rafaele (+ 8.8.2015 im Alter von 85 Jahren)

GEBURTSTAGE. Am 19. August kann Sr. M. Ansfrieda im Schwesternhaus von Auw ihren 86.  
Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch!

Am Fest "Mariä Himmelfahrt" (15. August) konnte mein römischer Mitstudent aus Schweden,  
Prälat Dr. Lars Cavallin, seinen 75. Geburtstag feiern. Bald nach seiner Priesterweihe am 10.  
Oktober 1968 in Rom musste er sich einer Herzoperation unterziehen. Die Transplantation verlief  
glücklich. Er lebt seitdem mit einem eingepflanzten fremden Herzen. Glückwunsch und noch viele  
gesegnete Jahre!

SCHÜLER DES HL. BERNHARD. Im letzten Jahr ist ein lesenswertes Buch über einen Schüler  
des hl. Bernhard von Clairvaux erschienen. Es handelt sich um den seligen David von Himmerod.  
Er stammte aus Florenz und gehörte zu den vom hl. Bernhard ausgesandten Pionieren der Abtei  
Himmerod. Das Buch ist erhältlich im Klosterladen von Himmerod für 9,80 Euro (Abtei  
Himmerod - 54534 Großlittgen).

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den  
Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-  
Mail [heinza@uni-trier.de](mailto:heinza@uni-trier.de)

MARIENVEREHRUNG. “Die Verehrung und Anrufung der Jungfrau Maria in der katholischen Kirche bewirkt, dass das katholische Leben ein geistliches Familienleben wird. Denn zum Familienleben gehört ganz besonders auch eine Mutter. Sie ist das tröstliche Element darin.” Vgl. A. Stolz, Dürre Kräuter, 5. Aufl., Freiburg 1914, S. 186.

DIE MUTTER JESU. “Die heilige Jungfrau erscheint in der Heiligen Schrift in wunderbarer Einfachheit. Es ist so wenig und so rein menschlich Schönes, was von ihr erzählt wird. Sie ist wie eine verschleierte Frau, die sich wenig im Evangelium blicken lässt. Außer bei der Verkündigung des Erzengels Gabriel sieht man sie nur, als sie ihre Verwandte Elisabeth besucht, wie sie ihr Kind im Tempel wieder findet, wie sie bei der Hochzeit fürbittet und wie sie stumm unter dem Kreuz steht. Sie stellt so recht das Ideal einer Frau und Mutter dar: still und ungesehen von der Welt Gott nachzugehen und andere zu lieben und für sie zu sorgen.” Vgl. Alban Stolz, Lichte Höhen, Freiburg 1922, S. 266.

GLOCKEN. “Ich hörte das Gewirr von fernen, mächtigen Glockentönen. Ach, sie schienen mir zu klagen in tiefem, tiefem Schmerz, dass niemand mehr auf sie hören mag, dass ihr Locken in die Kirche umsonst und vergeblich ist. Und es ist ja auch so. In der Kirche fühlen die Menschen sich jetzt nicht mehr selig und daheim. In unseligem irdischen Treiben vergeuden sie das Leben und die Zeit.” Vgl. A. Stolz, Lichte Höhen, Freiburg 1922, S. 73.

WEGEKREUZ. Im Rahmen der Ausbauarbeiten der Straße von Preist nach Auw war das am Ortsausgang von Preist in der Mauer stehende Kreuz beschädigt worden. Das auch geschichtlich wertvolle Kreuz wurde inzwischen von einem kompetenten Fachbetrieb renoviert und steht wieder an alter Stelle. Ortsbürgermeister Dr. Edgar Haubrich (Preist) hat sich bei allen, die sich dabei eingesetzt haben, bedankt. Vgl. Et Bletchen 31/2015.

PILGER. Auch in diesem Jahr kamen nach alter Tradition die Pilger aus Bernkastel-Kues zur Muttergottes von Auw. Sie feierten am 8. August in der Wallfahrtskirche mit einem Priester aus Luxemburg das Pilgeramt. Mater Cusana o. p. n.

VOLKSLIEDER. Viel Anklang fand das Offene Singen von beliebten Volksliedern im Gemeindehaus von Auw an der Kyll am 24. Juni 2015. Dazu hatten Alois Heinz (Moderator) und Josef Krütten (Schifferklavier) im Rahmen des monatlichen Seniorennachmittags der Auwer Schwestern eingeladen. Es wurde dabei auch das in Auw von jeher sehr beliebte “Im schönsten Wiesengrunde” gesungen:

*1. Im schönsten Wiesengrunde steht meiner Heimat Haus;  
da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.  
Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal!  
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.*

*2. Muss aus dem Tal jetzt scheiden, wo alles Lust und Klang;  
das ist mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.  
Dich, mein stilles Tal ...*

*3. Sterb ich, im Tales Grunde will ich begraben sein;  
singt's mir zur letzten Stunde beim Abendschein.  
Dich, mein stilles Tal ...: Liederbuch des Eifelvereins, 2. Aufl., Trier 1922, Nr. 42.*

